

Funksendeanlagen

Durch den stark wachsenden Aufbau von Mobilfunknetzen sind Sendeanlagen, die elektromagnetische Felder abstrahlen, immer häufiger anzutreffen. Durch die Felder können Gefahren für Einsatzkräfte entstehen




zu treffende Maßnahmen


- Erkundung
 - Bei Einsätzen im Bereich von Dächern, Masten, Brücken, Türmen etc. auf das Vorhandensein von Antennenanlagen achten ([Absturzsicherungs-](#) bzw. Höhenrettereinsatz, [Einsatz der DLK](#))
 - In Tunnelanlagen auf Richtfunkstrecken achten
- ggf. Anlage abschalten lassen
- Schutzabstand einhalten
- Einsatz bzw. im entsprechenden Bereich eingesetzte Einsatzkräfte dokumentieren

besondere Gefahren

- Elektromagnetische Felder verursachen Wechselwirkungen mit dem menschlichen Körper
- Hochfrequente elektromagnetische Felder erzeugen mit zunehmender Stärke des Feldes im menschlichen Körper Wärme
- Die Wirkung nimmt mit zunehmender Entfernung von der Quelle rasch ab („quadratisches Abstandsgesetz“)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Sicherheitsabstände		
Mobilfunkanlagen		
	keine Kennzeichnung oder:	Sicherheitsabstand: - vorne (Hauptstrahlrichtung): 0,5m - seitlich, oben, unten: 0,25m - hinter der Antenne: 0,0m
		Ist der Sicherheitsabstand größer als 0,5m wird er auf einem gesonderten Hinweisschild unter dem Warnzeichen angegeben
Rundfunk- und Fernsehsender		
	keine Kennzeichnung oder:	Sicherheitsabstände beim Betreiber der Anlage erfragen

Sicherheitsabstände		
		Sicherheitsabstände gemäß Hinweisschild

Quellenangabe

- [vfdb Merkblatt "Empfehlung für den Feuerwehreinsatz in der Nähe von Funksendeanlagen" 2007](#)

Stichwörter

Funkmast, Sendeanlagen, Handymast